

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 16 420, z. Ern.-F. 18 955, Oblig.-Amort. 3000, Rückst. für neue Wagen 4000, z. R.-F. 836, Div. 9000, Tant. 700, Bahn-Um- u. Ausbau 5000, Vortrag 1201. — Kredit: Vortrag 1221, Gewinn 57 892. Sa. M. 59 114.

Dividenden 1887/88—1909/1910: 3, 4, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 4, 3, 2, 4, 5, 5, 5, 0, 0, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 3⁰/₁₀.

Direktion: Dir. K. Sander. **Aufsichtsrat:** Vors. Th. Schlumberger, Mülhausen; Stellv. Fabrikant J. Wick, Bank-Dir. D. Schoen, Karl Wacker, Mülhausen; Fabrikant A. Schoff, Pfafstätt; Fabrikant Alb. Spoerry, Baden (Schweiz).

Müllheim-Badenweiler Eisenbahn-A.-G. in Müllheim i. Bad.

Gegründet: 8./10. 1894. Letzte Statutänd. v. 22./9. 1900. Betriebseröffnung am 15./2. 1896.

Zweck: Bau und Betrieb einer Schmalspurbahn vom badischen Staatsbahnhof Müllheim durch die Stadt Müllheim, Niederweiler und Oberweiler nach Badenweiler. Länge 7,6 km, Spurweite 1 m. Subvention der Regierung M. 128 690. Den Betrieb führt die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Ges. in Berlin lt. Pachtvertrag. Aus den Betriebseinnahmen erhält die Pächterin für das Betriebsjahr M. 36 000, die Akt.-Ges. M. 9000, von einem Mehr der Einnahmen erhält die Pächterin ³/₄, die Akt.-Ges. ¹/₄. Durch Nachtrag vom 1. Febr. 1897 haben die Betriebspächter eine Garantie von 4⁰/₁₀ für die Vorz.-Aktien und von 3⁰/₁₀ für die St.-Aktien übernommen.

Kapital: M. 383 000 in 303 Vorz.-Aktien (nach Erhöhung vom 30./12. 1896 um M. 80 000 per 1./4. 1898) u. 62 Inh.-St.-Aktien à M. 1000, sowie 55 Nam.-St.-Aktien, und zwar 18 Stück à M. 500, 16 Stück à M. 300 u. 21 Stück à M. 200. Die St.-Aktien unter M. 1000 können nur mit Einwilligung der Ges. übertragen werden. Erstere haben Vorz.-Recht auf 4⁰/₁₀ Div., sowie Vorausbefriedigung für den Fall einer Auflösung der Ges.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. Je M. 200 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀ zum R.-F., dann bis 4⁰/₁₀ Div. an Vorz.-Aktien, dann bis 4⁰/₁₀ an St.-Aktien. Vom Übrigen wird ein Betrag zur Heimzahlung des A.-K. bestimmt, vom verbleib. Betrage 8⁰/₁₀ Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V., welche an die Vorz.-Aktien event. eine zweite Div. beschliessen kann. Die St.-Aktien erhalten nicht mehr als 4⁰/₁₀ Div.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Eisenbahnanlage 412 647, Kassa 37, Debit. 70 664, Kaut. 34 520. — Passiva: Vorz.-Aktien 303 000, St.-Aktien 80 000, R.-F. 12 735, Spez.-R.-F. 1355, Ern.-F. 30 992, Aktienrückzahl.-Kto 1595, Baurückstell. 350, unerhob. Div. 179, Anlehen 28 310, Amort.-F. 4572, Zs.-Kto 1203, Kaut. 34 520, Div. 17 330, Tant. 171, Vortrag 611. Sa. M. 517 869.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 1706, Zs. 1203, Amort.-Kto 940, Reingewinn 19 075. — Kredit: Vortrag 396, Mietzins 120, Zs. 213, Verwalt.-Kosten 600, Betriebspacht 21 594. Sa. M. 22 924.

Dividenden 1895/96—1909/10: Vorz.-Aktien: 0, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4¹/₄, 4¹/₄, 4¹/₄, 4¹/₂ 0¹/₁₀; St.-Aktien: 0, 3¹/₂, 3, 3, 3, 3¹/₄, 4, 3¹/₂, 3¹/₂, 4, 4, 4, 4⁰/₁₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ed. Beidek jr. **Aufsichtsrat:** (7—10) Vors. Komm.-Rat Dr. Ernst Blankenhorn, Stellv. H. Kurz, Müllheim; Hotelier Gust. Meissburger, Bürgermeister J. Bertschin, Badenweiler; Bürgermeister K. Fischer, Oberweiler; Nic. Blankenhorn, Niederweiler; Ober-Ing. C. Kökert, Karlsruhe; Oberamtsrichter Dr. Koehler, Waldshut. *

Mülheimer Kleinbahnen, Akt.-Ges., in Mülheim am Rhein.

Gegründet: 1./5. 1908 mit Wirkung ab 1./4. 1908; eingetr. 22./5. 1908. Gründer: Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. W. Lahmeyer & Co., Gen.-Dir. Prof. Bernhard Salomon, Frankf. a. M.; Tiefbauunternehmer Heinr. Kitterle, Ing. Christoph Schnepf, Dir. Karl von der Herberg, Mülheim a. Rhein.

Zweck: Eintritt in die Rechte und Pflichten, welche der Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M., und dem Bauunternehmer H. Kitterle, Mülheim a. Rh., als Konsortium für den Bau der Mülheimer Kleinbahnen, aus folgenden Rechtsgeschäften erwachsen sind und welche die Vorgenannten auf die Akt.-Ges. übertragen und zwar Verträge mit der Stadt Mülheim a. Rhein, der Gemeinde Schlebusch, Provinzialverband der Rheinprovinz, Gemeinde Wiesdorf, Berg-Gladbach. Bau und Betrieb weiterer elektrischer Bahnen im gegenwärtigen und zukünftigen Weichbilde von Mülheim a. Rh. und Umgegend sowie anderen Städten und Ortschaften; Erzeugung elektr. Energie und gewerbliche Ausnützung elektr. Ströme zur Beleuchtung und Kraftabgabe sowie jede andere Art gewerblicher Erzeugung und Verwendung elektr. Energie, Herstellung solcher Einrichtungen u. Anlagen für eigene Rechnung und für andere sowie Beschaffung und Betrieb der zu denselben gehörenden Apparate und Gegenstände. Linien: I. Danzier-Damm-Gladbacherstr. (Betriebslänge 2,3 km), Deutzer Freiheit-Düsseldorferstr. (2,8 km), Dünnwalderstr.-Berlinerstr. [bis Schlachthof] (3 km), Mülheim-Opladen (13,1 km), Kleinbahn vom Orte Schlebusch nach dem Bahnhof Schlebusch nebst Elektrizitätswerk (Personenbeförderung 3,9 km, Güterbeförderung 3 km); II. Mülheim-Höhenberg (3 km), Berlinerstr. [vom Schlachthof bis Stadtgrenze] (0,7 km);